

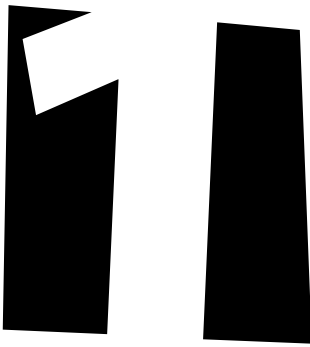
PRAXISTRAINING:

KONFLIKTKLÄRUNG IN TEAMS UND GRUPPEN

SICHERER UMGANG
MIT GRUPPENKONFLIKTEN,
MIT STARKEN GEFÜHLEN,
AGGRESSION UND ESKALATION

IM BUSINESS MEDIATION CENTER
KÖNIGSWINTER AM RHEIN





DIE MERKMALE DER SOMMERAKADEMIE



Zielgruppe

Führungskräfte, Teamleiter, Berater aus Organisations- und Personalentwicklung, betriebliche oder externe Berater und Personen, die in ihrem Arbeitsbereich konfliktlösend moderieren.

Ziele

Ziel dieser Sommerakademie ist, dass Sie Ihre Kompetenz und Sicherheit in der professionellen Moderation von Konfliktklärungen in Teams und Gruppen erarbeiten und erweitern. Sie gehen sicher mit aggressiven Äußerungen und Widerständen von Streitparteien um und nutzen Eskalationen, indem Sie die Gefühle und Bedürfnisse hinter der Aggression erkennen und empathisch aufnehmen. Sie wissen, wann Sie dem Prozess der Auseinandersetzung der Streitparteien Raum lassen und wo Sie klare Strukturen und beschützende Begrenzungen setzen.

Arbeitsweise

Üben, Üben, Üben. In der Sommerakademie haben Praxisorientierung und Anwendungsfähigkeit einen hohen Stellenwert. Bis auf vertiefende theoretische Kurzpulse und Übungen z.B. zum Umgang mit Aggressionen trainieren die Teilnehmenden hauptsächlich in Form von Rollenspielen in Kleingruppen, welche jeweils von einem der drei Trainer oder den Assistenten strukturiert, begleitet und supervidiert werden. Gemeinsam getroffene Vereinbarungen über die Umgangsweise in der Trainingsgruppe – z.B. Verschwiegenheit – sichern einen geschützten und konstruktiven Rahmen.

Schwerpunkte einzelner Inputs mit Übungen

- Umgang mit Aggressionen einzelner Teammitglieder
- Widerstände gegen Methoden
- Produktive Arbeit mit Eskalation in der Gruppe

Fortbildungscharakter

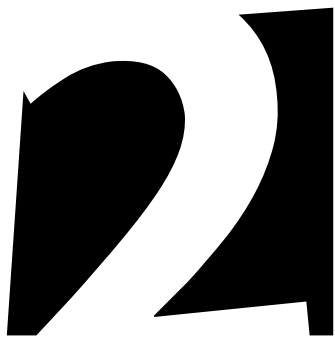
Hinweis für ehemalige Teilnehmende aus Jörg Schmidts, Christian Bähners und Monika Oboths Mediationsausbildungen: Es werden keine Einheiten aus den Ausbildungen wiederholt, so dass jede Trainingseinheit in der Sommerakademie einen weiter fortbildenden bzw. professionalisierenden Charakter hat.



Wir brauchen uns nicht weiter vor Auseinandersetzungen,
Konflikten und Problemen mit uns selbst und anderen fürchten,
denn sogar Sterne knallen manchmal aufeinander.

Und es entstehen neue Welten.

Charlie Chaplin



DER ZEITPLAN IN DER SOMMERAKADEMIE



Samstag 18-21.00 Uhr

Den sicheren Rahmen schaffen

Erste Methoden der Konfliktklärung in Teams und Gruppen ...

- ... zum Kennenlernen
- ... zur Erwartungsklärung
- ... zum Einstieg ins Thema
- ... zur Schaffung eines sicheren Arbeitsrahmens

Sonntag 09-18.00 Uhr

Methodenplanung und supervidierte Rollenspiele

Konfliktklärungsphase 1

- Phase 1 „Den sicheren Rahmen schaffen“:
Vorbereitung und Durchführungen
- Input und Übungen: Umgang mit „Widerstand gegen Methoden“, „schweren“ Gefühlen und hoher Eskalation

Montag 9-18.00 Uhr

Methodenplanung und supervidierte Rollenspiele

Konfliktklärungsphasen 2a und 2b

- Vertiefende Übungen zur Empathie in Teamkonflikten
- Phase 2a „Erhebung des Konfliktfelds“: Wahl/Planung der Methode und Durchführungen
- Phase 2b „Priorisierung der Themen“: Wahl/Planung der Methoden und Durchführungen

Dienstag 9-18.00 Uhr

Konfliktklärung in Gruppen und Teams

- Umgang mit Gruppenkonflikten ohne Leitungs- oder Moderationsauftrag
- Umgang mit Teamkonflikten als Führungskraft
- Unterstützende Übungen zum Umgang bei einzelnen/speziellen Eskalationssituationen



Mittwoch 9-18.00 Uhr

Methodenplanung und supervidierte Rollenspiele

Konfliktklärungsphasen 3a und 3b

- Vertiefende Übungen zur Empathie in Teamkonflikten
- Phase 3a „Bearbeitung der Themen“: Wahl/Planung der Methoden und Durchführungen
- Phase 3b „Erhellung der Themen“: Wahl/Planung der Methoden und Durchführungen

Donnerstag 9-18.00 Uhr

Methodenplanung und supervidierte Rollenspiele

Konfliktklärungsphasen 3b und 4

- Fortsetzung der Phase 3 b
- Vertiefende Übungen zur Empathie in Teamkonflikten
- Phase 4 „Lösungssuche“: Wahl/Planung der Methoden und Durchführungen
- Nacharbeit bzw. Überprüfung der Nachhaltigkeit des Maßnahmenplans

Freitag 9-14.00 Uhr

Methodenplanung und supervidierte Rollenspiele

Konfliktklärungsphase 5

- Vertiefende Übungen zur Empathie in Teamkonflikten
- Phase 5 „Maßnahmensicherung“: Wahl/Planung der Methoden und Durchführungen
- Auswertung der Lernerkenntnisse und der Gestaltung der Sommerakademie, Ausstieg und Abschied



Hoffnung ist eben nicht Optimismus, ist nicht die Überzeugung,
dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat,
ohne Rücksicht darauf, wie es ausgeht.

Václav Havel



DIE INHALTE BEI DER SOMMERAKADEMIE

Vermittlung von Theorie und Handwerkszeug, Stärkung der Persönlichkeit

Die Teilnehmenden trainieren hauptsächlich in Form von Rollenspielen in Kleingruppen, welche alle von den Trainingsteam oder Assistierenden strukturiert, begleitet und supervidiert werden. Neben dem Vermitteln professioneller Interventionstechnik unterstützt Sie die Sommerakademie auch in Ihrer Persönlichkeitsentwicklung als Mediatorin/ Mediator. Übungen zum Umgang mit Widerständen, Aggressionen und Gruppeneskalation dienen dazu, sich des eigenen Handelns in seinen Stärken und Lernfeldern bewusst zu werden und in einer geschützten Atmosphäre neue Verhaltensweisen und Techniken auszuprobieren und zu trainieren – auch anhand von eigenen Konflikten aus dem Arbeitsalltag. Durch intensive Übungen lernen Sie, Feedback anzunehmen, an „Fehlern“ zu wachsen und damit spielerisch umzugehen.

„Geschützter Rahmen“ in der Sommerakademie

Wir legen viel Wert auf einen sicheren und geschützten Trainingsrahmen, da erfahrungsgemäß nur so die Funktion von Feedback und Supervision zu seiner vollen Wirkung kommt. In einer wertschätzenden Atmosphäre von Akzeptanz und Achtsamkeit lernen Sie, Konfliktsituationen professionell einzuschätzen, Verantwortung für die Folgen des eigenen Handelns zu übernehmen und sich der Situation entsprechend auszudrücken.



Übungen zur Stärkung der inneren Stabilität und Ruhe im Konflikt

Wir sind uns darüber im Klaren, dass viele Teilnehmende aus einer Organisations- und Arbeitskultur hohen Tempos und hohen Erfolgs- und Leistungsdrucks kommen. Daher unterstützen wir die Fähigkeit zur Verlangsamung mit Übungen zur (z. T. schweigenden) Präsenz sowie zur eigenen „Pausenfähigkeit“ d.h. Herabsenken des eigenen Adrenalinpiegels. Denn die Atmosphäre und die eigene Ausstrahlung färbt auf die Konfliktparteien ab – ob in eine geschäftige Herbeiführung schnell gestrickter Lösungen oder in eine ruhige und gründliche Erarbeitung nachhaltiger Lösungsvereinbarungen.





Manche Menschen sehen die Dinge, wie sie sind, und fragen: »Warum?«
Ich wage von Dingen zu träumen, die es niemals gab, und frage: »Warum nicht?«
Robert Browning



DIETEILNAHME AN DER SOMMERAKADEMIE



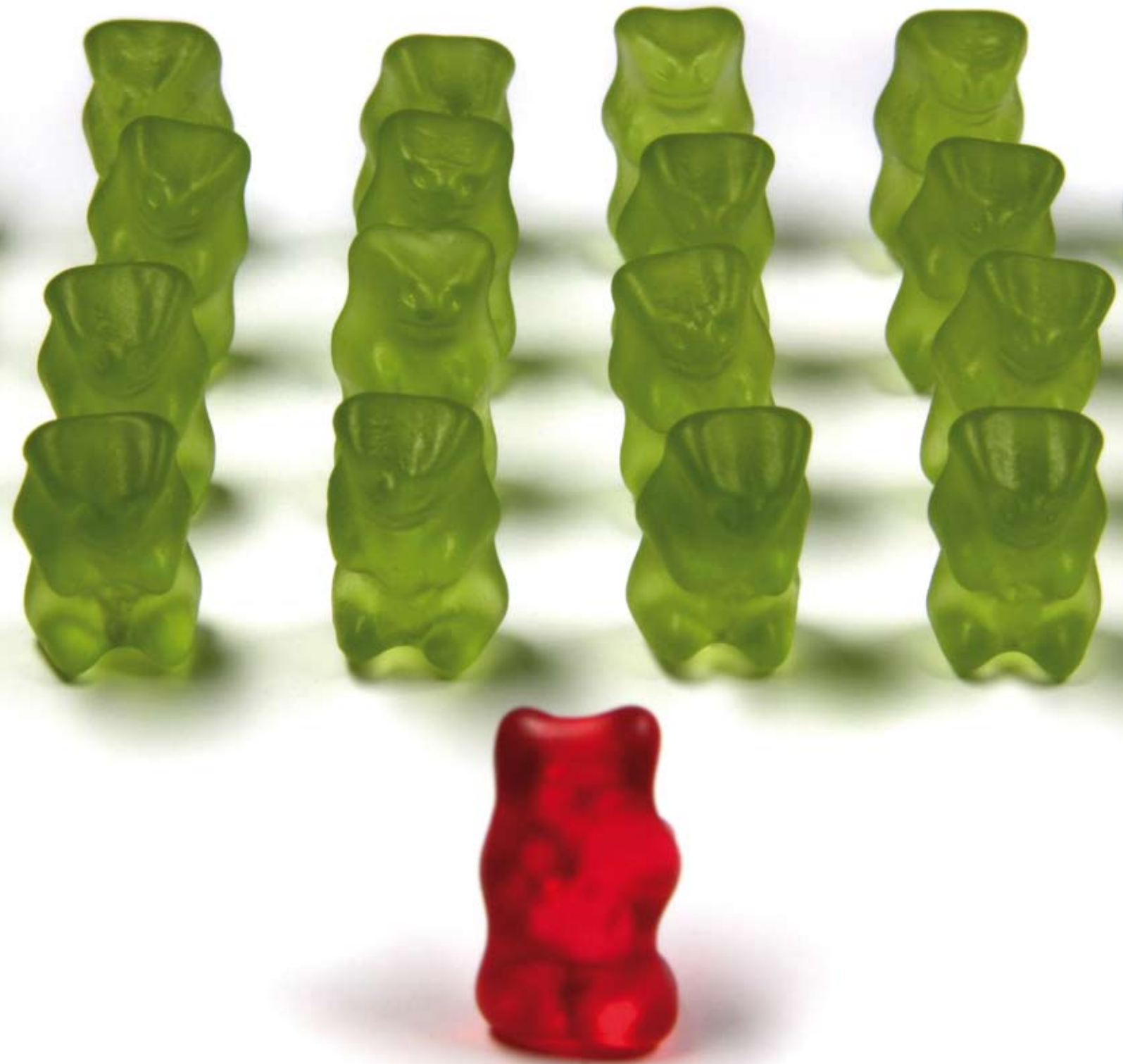
Allgemeine Voraussetzungen für die Teilnahme

Voraussetzung ist, dass die Bewerberinnen und Bewerber im Team- oder Gruppenkontext tätig sind bzw. mediativ aktiv werden möchten. Formale Voraussetzungen erwarten wir nicht (wie z.B. eine bestimmte Studienrichtung). Wir sind der Überzeugung, dass das Vermitteln im Konflikt in erster Linie mit einer mediativen, sprich: wertschätzenden und ressourcenorientierten Grundhaltung zu tun hat. Die dazugehörigen Interventionstechniken sind für alle Branchen und Berufsrichtungen erlernbar und nutzbringend. Wir erwarten von den Teilnehmenden die grundsätzliche Bereitschaft, sich auf neue Erfahrungen mit dem Thema Konflikt einzulassen. Dazu gehört die Offenheit für theoretische Impulse, Übungen und Rollenspiele und die Auseinandersetzung mit eigenen Konfliktmustern mittels Wahrnehmungsübungen, Feedback, Körperausdruck, Ausdruck über Symbole, Entspannungsübungen und Bewegung. Grundvoraussetzung für die Sommerakademie ist eine physische und psychische Stabilität, die die Teilnahme an der Trainingsmethodik ermöglicht. Wir gehen dabei von der 100%igen Selbstverantwortung der Teilnehmenden aus.

Voraussetzung für die Teilnahme und Möglichkeit der Vorbereitung

- Vertrautheit mit den Phasen der Mediation
- Angeeignete Theorie und Praxis im Aktiven Zuhören
- Kenntnis der Bedeutung der Gefühle und Bedürfnisse in der Bearbeitung und Lösung von Konflikten (s. auch Literatur zur Gewaltfreien Kommunikation)
- Vorbereitung mit der „Praxisbox: Konfliktklärung Mediation in Teams und Gruppen“ und dem Buch „Mediation in Gruppen und Teams“ (siehe Lesetipps in der Literaturliste)

Jenseits von „richtig“ und „falsch“ liegt ein Ort, dort treffen wir uns
Rumi





DIE LEITUNG DER SOMMERAKADEMIE

Seminarleitung

Die Verantwortung für die inhaltliche Leitung der Sommerakademie übernimmt das Autoren- und Trainerteam Christian Bähner, Monika Oboth und Jörg Schmidt („Praxisbox: Konfliktklärung in Teams & Gruppen“ Junfermann 2008; „Praxis der Gruppen- und Teammediation (Buch mit DVD, Junfermann, 2011). Alle drei Autoren und Trainer verfügen über jahrelange Ausbildungserfahrung in Mediation sowie über eine laufende Praxis der Teammediation und sind weitgehend in Unternehmen und Organisationen tätig. Die 7-tägige Sommerakademie findet unter der wechselnden Leitung von Christian Bähner, Monika Oboth und Jörg Schmidt statt. Die Autoren arbeiten je nach Gruppengröße allein oder zu zweit mit der Kursgruppe, ergänzt von qualifizierten Assistent/innen. Die Teilnehmenden lernen die drei Trainer auf diese Weise abwechselnd aktiv in der Sommerakademie kennen.

Christian Bähner, Jahrgang 1972



Diplom-Pädagoge, Mediator und Berater für Konfliktmanagement; Ausbildung in personenzentrierter Beratung nach Carl Rogers, Fortbildungen in Themenzentrierter Interaktion (TZI) und Systemischer Beratung. Anerkannt als Mediator und Ausbilder durch den Bundesverband Mediation e.V. Geschäftsführender Gesellschafter des Freiburger Beratungsunternehmens Zweisicht. Schwerpunkte: Wirtschaftsmediation, Konfliktcoaching, Mediatorenpools und Konfliktmanagementsysteme in Unternehmen

Monika Oboth, Jahrgang 1962

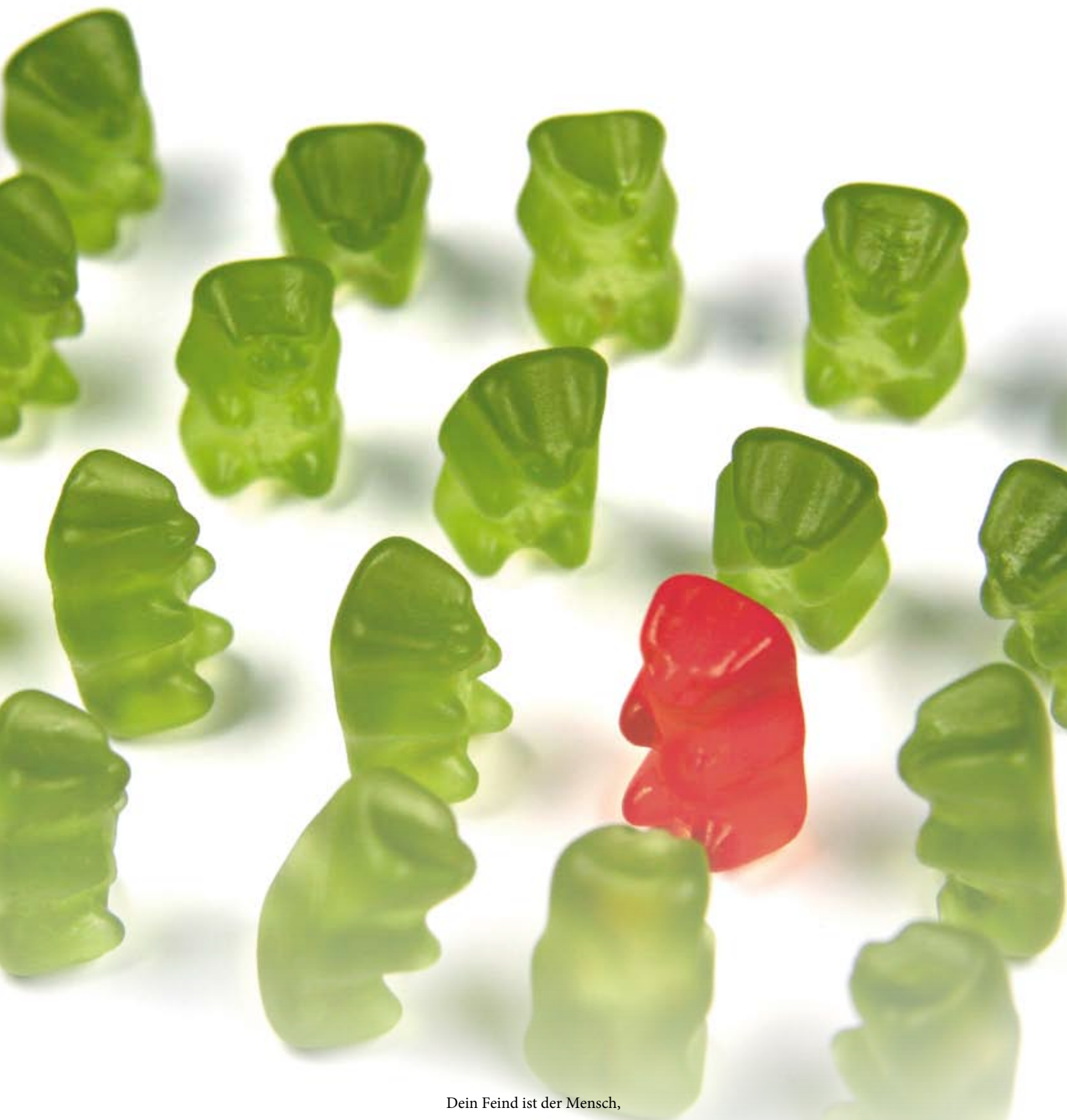


Kulturanthropologin MA, Mediatorin und Organisationsentwicklerin; Ausbildung in Moderation, Kommunikation und Personalentwicklung in Wien; anerkannt als Mediatorin und Ausbilderin in Mediation durch den Bundesverband Mediation; autorisierte Trainerin für „Gewaltfreie Kommunikation“ nach Marshall Rosenberg, Leiterin des Business Mediation Center. Schwerpunkte: Wirtschaftsmediation, Teamentwicklung bei Konflikten, Themen der Persönlichkeitsentwicklung

Jörg Schmidt, Jahrgang 1969



Mediator und Ausbilder, Reteaming-Coach, Diplom-Studium der Weiterbildung. Arbeitet als freiberuflicher Mediator und Berater im Bereich „Konfliktmanagement im öffentlichen Dienst“. Ausbilder für Mediation mit dem Schwerpunkt „Mediation in Organisationen / Mediation in Gruppen und Teams“.



Dein Feind ist der Mensch,
dessen Geschichte du noch nicht gehört hast.
Marshall B. Rosenberg



DIE LITERATUR UND DIE KOOOPERATIONSVERNSTALTUNG ZUR SOMMERAKADEMIE

Literatur

Bähner, Christian; Oboth, Monika; Schmidt, Jörg
Praxisbox: Konfliktklärung in Teams & Gruppen.
Junfermann, Paderborn 2008

Oboth, Monika; Seils, Gabriele:
Mediation in Gruppen und Teams. Praxis- und Methoden-
handbuch. Konfliktklärung in Gruppen, inspiriert durch die
Gewaltfreie Kommunikation
Junfermann, Paderborn 2005

Oboth, Monika; Weckert, Al,
Mediation für Dummies. Wileys, Weinheim 2011

Bähner, Christian; Weckert, Al, Oboth, Monika; Schmidt, Jörg
Praxis der Gruppen- und Teammediation (Buch mit DVD),
Junfermann, Paderborn 2011

Rosenberg, Marshall B.:
Gewaltfreie Kommunikation. Eine Sprache des Lebens.
Junfermann, Paderborn 2007

Kooperationsveranstaltung



Business Mediation Center
Monika Oboth
Mirbachstr. 18
53639 Königswinter
Fon +49 (222 3) 2786-18
oboth@businessmediation.de
www.businessmediation.de



Zweisicht.
Christian Bähner & Elke Schwertfeger
Basler Straße 19
79100 Freiburg
Fon +49 (761) 20 22 200
christian.baehner@zweisicht.de
www.zweisicht.de

Anmeldung

Bei Interesse an der Sommerakademie und auch bei offenen Fragen freuen wir uns, wenn Sie uns im Business Mediation Center kontaktieren. Zur verbindlichen Teilnahme schließen Sie mit uns einen Vertrag, den Sie von der Homepage www.praxis-teammediation.de herunterladen, bei uns als PDF per Mail bestellen oder per Post zugesendet erhalten können. Sie erhalten nach Erhalt Ihres unterschriebenen Vertrags ein gegengezeichnetes Vertragsexemplar, ein Bestätigungsschreiben und Ihre Rechnung über die Teilnahmegebühr.